



HTSV Ausbilderinfo Oktober 2006

Liebe Ausbilderinnen und Ausbilder im HTSV,

zweimal im Jahr finden mehrtägige Tagungen der VDST Landesausbildungsleiter und Instrukteure statt (LAL/IN-Tagung). Hier werden strategische und inhaltliche Änderungen in der Tauchausbildung diskutiert und beschlossen. Ich möchte euch mit dieser Ausbilderinfo auf ein paar Neuerungen aufmerksam machen:

- **Neues Verfahren bei der Vergabe von Einklebbrevets bei Spezialkursen**

Im letzten SPORTTAUCHER (10/2006) wurde über ein neues Verfahren bei der Vergabe von Einklebern für Spezialkurse berichtet. Die Seminarleiter schicken die Namensliste ein und bekommen bedruckte Einkleber von der Geschäftsstelle zurück. Die Einkleber wurden neu gestaltet und sind nun mit einem Hologramm versehen.

Das Verfahren erscheint auf den ersten Blick umständlich. Es ist aber im Grundsatz weder neu noch aufwändiger als bisher. Auch bisher mußten Namenslisten für vergebene SK-Einkleber an die Geschäftsstelle geschickt werden – es wurde aber (fast) nie gemacht – mit dem Ergebnis, dass die Brevetdatenbank in diesem Bereich sehr lückenhaft und fehlerhaft ist. Eine korrekter Datenbestand ist aber für den VDST sehr wichtig. Erstens werden auf dieser Basis Abnahmeberechtigungen für SK vergeben, außerdem ist es für den Ausbildungsbereich wichtig, welche Spezialkurse ankommen und welche nicht - ganz zu schweigen von dem Aufwand, wenn ein Taucherpaß verloren wurde und neu ausgestellt werden muss.

Bei den TLs evtl. noch vorhandene alte Einkleber können aufgebraucht werden – bitte aber unbedingt die Namen der Seminarteilnehmer an die Geschäftsstelle melden. Es ist selbstredend, dass vom TL selbst erstellte oder kopierte Einkleber ungültig sind!!

- **Einführung Spezialkurs (SK) Eistauchen:**

Nach wiederholten Tauchunfällen unter Eis in letzten Winter entschied der VDST, Eistauchen nicht nur zu dulden, sondern aktiv auszubilden. Der neue SK Eistauchen ist nun eingeführt. Das für uns Sporttaucher ungewohnte Tauchen an einer Sicherungsleine wird nun schon bei Vorbereitungstauchgängen ohne Eis geübt. Weitere Schwerpunkte sind Lehrinhalte zu Tauchzwischenfällen unter Eis und zur Kaltwasserausrüstung. Die Detailregelungen sind in der SK Ordnung und in den „Standards für das SK Eistauchen“ dokumentiert. Beide Unterlagen gibt es auf der VDST Homepage – unter www.vdst.de – „Tauchausbildung“ – „Downloadbereich“ oder direkt unter <http://www.ausbildung.vdst.de/inhalt/download.htm>

Wichtig: Abnahmeberechtigt sind alle VDST TL 2, die das SK Eistauchen selbst abgelegt haben. Als Übergangsregelung bekommen alle VDST TL 2 mit mindestens 10 Eistauchgängen die Abnahmeberechtigung vom Landesverband erteilt. Interessenten schicken mir bitte per Mail (ausbildung@htsv.de) folgende Kopien: VDST Taucherpaß Bildseite, TL-Lizenz, Kopien der Eistauchgänge im Logbuch.

Ein Textbeitrag hierzu erscheint im nächsten SPORTTAUCHER (11/2006).

- **Neue Ordnungen auf der VDST Homepage**

Folgende Ordnungen wurden angepaßt und stehen zum Download unter dem o.g. Link bereit:

- VDST DTSA Ordnung
- VDST SK Ordnung
- VDST Prüferordnung.

- **Vergabe von Fortbildungsstunden zum Lizenzerhalt von TL – und ÜL-Lizenzen**

Bei der LAL/IN Tagung wurde die Vergabe von Fortbildungsstunden präzisiert und zum Teil neu geregelt. Ziel soll sein, dass vom VDST autorisierte Fortbildungsstunden sofort erkannt werden. Hierfür wird ein bundesweit gleiches Layout entworfen. Für die Autorisierung sind, wie bisher auch, nur der Bundesausbildungsleiter und die Landesausbildungsleiter berechtigt. In Hessen werden autorisierte Seminare gesondert ausgewiesen – siehe Seminarheft oder auf der HTSV Homepage unter „Termine“.



HTSV Ausbilderinfo Oktober 2006

Praxisfortbildung für Tauchausbilder des VDST

Während sich die Fortbildung von Tauchausbildern bisher schwerpunktmäßig auf die Tauchtheorie beschränkte, soll der Bereich **Tauchpraxis** in Zukunft einen höheren Stellenwert bekommen. Hintergrund hierfür sind u.a. Fortbildungswünsche aus den Reihen der TL1 und TL2 aber auch die Qualitätserhaltung in der Tauchausbildung. Wir müssen es durch geeignete Fortbildung schaffen, dass aktive VDST Tauchlehrer (auch noch Jahre nach der TL-Prüfung) :

- Praxisübungen nach der aktuellen Lehrmeinung erklären und vormachen
- eine Tauchausrüstung und Konfiguration haben, die dem Stand der Technik und dem Vorbildcharakter entspricht.

Gerade im zweiten Punkt geht es keinesfalls darum, eine ständig neue Ausrüstung zu haben, aber sie soll dem aktuellen Sicherheitslevel entsprechen (zur Erinnerung: Thema Kaltwasserausrüstung im SPORTTAUCHER 08/2006).

Im HTSV haben wir zu den Themen „Ausrüstung“ und „Praxistraining“ Pilotseminare durchgeführt. Wir werden die Erfahrungen nun auswerten und diese in 2007 erneut anbieten.

• Leitbild für Ausbilderinnen und Ausbilder im VDST

Bereits in der Frühjahrstagung wurde ein Leitbild für Tauchausbilder im VDST verabschiedet. Ziel der Erklärung sind selbst auferlegte Norm- und Wertvorstellungen für Ausbilder im Sportbereich. Ähnliche Erklärungen gibt es bereits in anderen Sparten des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund). Die VDST-Ausbildungsabteilungen des Bundes und der Länder fordern die unterschriebene Erklärung von allen aktiven Prüfern in der ÜL und TL Ausbildung (VDST TL3 und TL4/IN).

• Aufwandsentschädigung für Tauchausbilder des VDST

Bereits 1996 wurde eine Ordnung zur Aufwandsentschädigung für Tauchausbilder im VDST beschlossen (früher Gebührenordnung). Diese ist nun neu überarbeitet und steht zum Download bereit. Ziel der Ordnung ist es, eine einheitliche Erstattung von Kosten und Aufwänden für ehrenamtliche Ausbildungstätigkeit zu gewährleisten. **Ich bitte euch, diese Sätze für alle Vereins- und HTSV Seminare zu berücksichtigen.**

Download auf der VDST Homepage – unter www.vdst.de – „Tauchausbildung“ – „Downloadbereich“ oder direkt unter

http://www.ausbildung.vdst.de/inhalt/vdst-downloads/aufwandsentschaedigung_tauchausbilder.pdf

Mit sportlichem Gruß

Frank Ostheimer
VDST InstruktEUR, HTSV Landesausbildungsleiter